Presseinformation

8. April 2019

Baustart für neue Bahnunterführung zwischen Mödling und Guntramsdorf

Investitionssumme 4,2 Millionen Euro

Landesrat Ludwig Schleritzko, NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker, der Mödlinger Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Guntramsdorfs Bürgermeister Robert Weber und Thomas Simandl von den ÖBB haben kürzlich den Startschuss für die Bauarbeiten für die neue Bahnunterführung zwischen Mödling und Guntramsdorf im Zuge der Landesstraße L 2087 gegeben.

Die sogenannte Guntramsdorfer Straße stellt eine wesentliche Verbindung für den Straßen- und auch Radfahrverkehr der Stadt Mödling bzw. der HTL Mödling zur B 17 dar und weist ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen von rund 7.200 Fahrzeugen am Tag auf. Der bestehende Gewölbedurchlass unter der Südstrecke wurde im Jahre 1841 errichtet und weist für den Fahrzeugverkehr eine Höhen- und Breitenbeschränkung auf. Die beengte Durchfahrt erlaubt lediglich die Begegnung von zwei Pkw. Bei der Durchfahrt eines Lkw oder Busses ist dies nur im Alleingang möglich. Im Durchlass ist weder ein Schrammbord noch ein Gehsteig vorhanden. Der die L 2087 begleitende Fuß- und Radweg ist im Bereich der Unterquerung der Bahn unterbrochen. Ein Passieren ist für Fußgänger und Radfahrer derzeit somit nur auf der Fahrbahn möglich.

Aus diesen Gründen wird das Bogentragwerk (Gewölbe) aus Naturstein durch eine neue, massive Rahmenkonstruktion mit vollem Landesstraßenquerschnitt inklusive einer baulich getrennten Geh- und Radwegführung ersetzt. Durch die Errichtung der neuen Unterführung ist mit einer wesentlichen Verbesserung der örtlichen Verkehrssituation zu rechnen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko dazu: „Sichere und gefahrlose Eisenbahnkreuzungen an niederösterreichischen Landesstraßen zur Verfügung zu stellen, ist uns ein großes Anliegen. Mit der Errichtung der neuen Bahnunterführung zwischen Mödling und Guntramsdorf wird ein weiterer Schritt in diese sehr wichtige Richtung gesetzt.“ Thomas Simandl, ÖBB, ergänzte: „Die ÖBB-Infrastruktur AG steht für die Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Eisenbahnanlagen im ÖBB-Netz. Damit diese auch weiterhin gewährleistet bleiben, ersetzen wir den Gewölbedurchlass durch eine neue, zeitgemäße

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Unterführung, die gleichzeitig auch ein großes Plus an Sicherheit für die Straßenverkehrsteilnehmer bringt."

Die Landesstraße L 2087 wird im Zuge der Arbeiten an der Unterführung im Bereich zwischen ÖBB-Brücke und der Kreuzung mit der Weisses-Kreuz Gasse saniert und neugestaltet. Die Arbeiten werden bis Ende September dieses Jahres dauern. Im Mai bis Juni wird es zu Nachtsperren (21 Uhr bis 5 Uhr) und in den Monaten Juli bis Ende September zu einer Totalsperre der L 2087 (Guntramsdorfer Straße und Viaduktstraße) kommen. Für die Bahn-Kunden sind keine Beeinträchtigungen im Reiseverkehr zu erwarten, da die Maßnahmen hauptsächlich in nächtlichen Zugpausen bzw. bei eingleisigem Betrieb stattfinden. Investiert werden 4,2 Millionen Euro, von denen die ÖBB knapp 80 Prozent tragen, das Land Niederösterreich übernimmt rund 16 Prozent der Kosten und die beiden Gemeinden jeweils rund zwei Prozent.

Um einen möglichst raschen Bauablauf sicher zu stellen und um die Arbeiten qualitativ hochwertigst und effizient ausführen zu können, finden diese teilweise auch in der Nacht sowie am Wochenende statt. Durch den Einsatz der Arbeitsgeräte sowie der Warnsignale für die Arbeiter kann es zu einem Anstieg des Geräuschpegels kommen. Die ÖBB bitten dafür um Verständnis.

Nähere Informationen beim Büro LR Schleritzko unter 0676/81213546, Florian Krumböck, und E-Mail florian.krumböck@noel.gv.at, bzw. Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at